

Hinweise für Abschlussarbeiten an der Professur für Verkehrspsychologie der Technischen Universität Dresden (Stand 01/2020)

Grundsätzliches:

Hier sollen in groben Zügen die Anforderungen und der Ablauf bei Abschlussarbeiten an der Professur Verkehrspsychologie dargelegt werden. Aufgrund der Vielfalt an möglichen Themenstellungen und Herangehensweisen kann eine detaillierte, kleinteilige Betrachtung dieser Problematik hier nicht erfolgen. Es ist immer eine Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer bzgl. der konkreten Anforderungen bzw. des konkreten Vorgehens für die jeweilige Arbeit erforderlich. Dieses Dokument kann und soll eine solche Abstimmung nicht ersetzen.

Prinzipiell gelten die Regeln und Leitfäden, sowie die Anforderungen Ihrer jeweiligen Studiengänge und der zugehörigen Prüfungsordnungen. Bei der Auswahl der Fragestellung werden diese Anforderungen berücksichtigt.

Dieses Dokument soll lediglich ergänzend bestimmte Aspekte adressieren bzw. präzisieren. Sollten Sie Widersprüche zwischen den Vorgaben in diesem Dokument und den Regeln und Leitfäden Ihres Studienganges erkennen, besprechen Sie dies mit dem Betreuer.

- Bachelor Psychologie:
 - <https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ressourcen/dateien/studium/dokumentencenter/Leitfaden-Anfertigung-Bachelorarbeiten.pdf>
- Master Psychologie:
 - <https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ressourcen/dateien/studium/dokumentencenter/Leitfaden-Anfertigung-Masterarbeiten.pdf>
- Diplom Verkehrsingenieurwesen
 - https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ressourcen/dateien/studium/verkehrsingenieur/modularisierter_diplom_studiengang_viv/copy_of_dateien/Richtlinie_fuer_die_Anfertigung_der_DA.pdf
- Studiengänge Verkehrswirtschaft:
 - Keine Leitfäden bekannt

Betreuung:

Alle Abschlussarbeiten, egal ob intern oder extern, werden von einem Betreuer an der Professur begleitet. Der Betreuer steht Ihnen beratend zur Seite.

In mehreren Konsultationsterminen werden mit dem Betreuer Aspekte wie Fragestellung und Hypothesen, methodischer Ansatz und Versuchsdesign, sowie Datenanalyse und Interpretation der Daten diskutiert. Zweck dieser Termine ist die Besprechung Ihrer Ideen zu den jeweiligen Aspekten. Diese Termine sind durch Sie entsprechend vorzubereiten. Die Vereinbarung der Termine geht von Ihnen aus.

Exposé:

Im Vorfeld der Arbeit ist, in Absprache mit dem Betreuer, ein Exposé zu erstellen, in dem eine Zusammenfassung des Themas (Hintergrund und Ziele der Arbeit) und der Fragestellung sowie ein Arbeits- und Zeitplan enthalten sind. Das Exposé wird mit dem designierten Prüfer diskutiert.

Forschungskolloquium:

Alle Master- bzw. Diplomarbeiten (Bachelor nur im Ausnahmefall) sind im Forschungskolloquium der Professur zu präsentieren. Planen Sie für die Vorstellung der Arbeit 30 min reine Präsentationszeit, gefolgt von einer Diskussion variabler Dauer, ein. Die Festlegung des Präsentationstermins erfolgt jeweils in der Semesterpause vor der Vorlesungsperiode, in der das Kolloquium stattfindet.

Gestaltung der Abschlussarbeit:

Für Studierende der Psychologie gelten grundsätzlich die Regeln der APA (bzw. ggf. abweichend die in den Leitfäden der Studiengänge festgehaltenen Richtlinien) bzgl. Aufbau und Gestaltung der Arbeit, sowie bzgl. Zitieren und Referenzieren. Abweichungen sind zwingend mit dem Betreuer abzustimmen.

Für Studierende anderer Studienrichtungen sind, nach Rücksprache mit dem Betreuer, abweichende Formate (z.B. DIN 5008) möglich.

Feedback zur Abschlussarbeit:

Jeder Teil der Arbeit (Theorie, Methode, Ergebnisse, Diskussion) wird, auf Ihren Wunsch, von Ihrem Betreuer einmal gelesen und rückgemeldet (entweder einzeln oder als Entwurf der vollständigen Arbeit). Planen Sie ausreichend Zeit für die Rückmeldung durch den Betreuer und die Überarbeitung der Abschnitte ein.

Planen Sie ihren Abgabetermin sorgfältig, so dass den Prüfern genügend Zeit bleibt bis die Noten (z.B. für Bewerbungsfristen zum Master) feststehen müssen.

Bewertung der Abschlussarbeit:

Ihre Abschlussarbeit wird von zwei Prüfern bewertet. Die Auswahl des zweiten Prüfers obliegt dem betreuenden Prüfer. Es steht Ihnen jedoch frei, einen formal und fachlich geeigneten Prüfer vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird in der Entscheidung des betreuenden Prüfers berücksichtigt.